

Einladung zum Podiumsgespräch



Kleinwaffenhersteller im Visier Die Fälle »Sig Sauer« und »Heckler & Koch«

Mittwoch, 10. April 2019, 19:00 Uhr
im Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

mit:

Holger Rothbauer, Rechtsanwalt und Anzeigenerstatter

Carola Hausotter, Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko

Lotta Ramhorst, México vía Berlín

Charlotte Kehne, Ohne Rüstung Leben (Moderation)

Mehrere Gerichtsverfahren verschaffen deutschen Kleinwaffenherstellern derzeit eine ungewollte Aufmerksamkeit. Am 21. Februar 2019 wurden zwei ehemalige Mitarbeitende von Heckler & Koch wegen **illegaler Waffenexporte nach Mexiko** zu Bewährungsstrafen verurteilt. Von Heckler & Koch selbst soll der Verkaufserlös der illegalen Geschäfte in Millionenhöhe eingezogen werden. Während des gesamten Verfahrens spielten jedoch die Opfer in Mexiko keine Rolle.

Fünf Tage später mussten sich Manager des Waffenherstellers Sig Sauer in Kiel vor Gericht verantworten. Über die USA sollen zehntausende Pistolen **unerlaubterweise nach Kolumbien weiterexportiert** worden sein.

- Welches Signal sendet das Heckler & Koch-Urteil an Betroffene in Mexiko?
- Wie sind aktuelle Entwicklungen im Sig Sauer-Prozess einzuschätzen?
- Und welche Möglichkeiten suchen Kleinwaffenhersteller, um der deutschen Rüstungsexportkontrolle aus dem Weg zu gehen?

Diese und weitere Fragen diskutieren wir im Rahmen des Podiumsgesprächs.

Wir freuen uns auf Sie - der Eintritt ist frei!

Eine gemeinsame Veranstaltung im Rahmen der
»Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel«

Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko  Coordinación alemana por los derechos humanos en México

DFG-VK 
DEUTSCHE FRIEDENSGESELLSCHAFT -
VEREINIGTE KRIEGSDIENSTGEGNERINNEN



RüstungsInformationsBüro
Informationsportal zu Rüstungsproduktion und Export
www.rfb-ev.de

ZEB

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung



© Ohne Rüstung Leben
Arndtstr. 31, 70197 Stuttgart, orl@gaia.de
www.ohne-ruestung-leben.de
Foto: oeku-buero.de